



So löst Microsoft Software-Probleme: Nicht die Windows-Suchfunktion macht hier etwas falsch, sondern Sie (nach Microsofts Meinung)

ein – je größer dieser Teil ist, um so genauer ist das Ergebnis. Suchen Sie einen kurzen Namen, ist das natürlich störend: So liefert Ihnen die Suche nach einer Datei, die beispielsweise einfach „c“ heißt, alle Dateien, deren Name ein „c“ enthält. Um nur Dateien mit exakt dem gesuchten Namen zu erhalten, müssen Sie diesen in Anführungszeichen setzen – dann bekommen Sie nur Dateien namens „c“.

Neben den Dateien findet Windows auch Verzeichnisse, die dem gesuchten Namen entsprechen. Um das zu vermeiden, geben Sie auf der Registerkarte „Weitere Optionen“ eine minimale Größe von 1 KB an. Da Ordner stets die Größe „0“ besitzen, erhalten Sie auf diesem Weg allein Dateien, da sie stets eine Größe haben.

Wie unter Windows 95 und NT weigert sich der Suchen-Dialog auch unter Windows 98 standhaft, mehr als 10.000 Dateien zu finden. Sie erhalten sogar eine Belehrung, daß Sie so viele Dateien nicht suchen dürfen (siehe Abbildung). -akr

NT

NT-Dateisystem Beschleunigung durch Defragmentieren

Problem: Ihr NT-Rechner wird mit der Zeit spürbar langsamer. Dabei haben Sie bewußt NTFS installiert, weil dieses Dateisystem die Dateien nicht so rasch fragmentiert wie FAT.

Lösung: Im täglichen Normalbetrieb trifft es durchaus zu, daß ein NTFS-Dateisystem nicht so stark unter Fragmentierung zu leiden hat wie FAT. Microsoft ist sich da so sicher, daß es zu Windows NT noch nicht einmal ein Werkzeug zur Defragmentierung mitliefert. Es gibt aber Fälle, in denen NTFS extrem stark fragmentiert – beispielsweise bei der Installation eines Service Packs oder des Inter-

net Explorers 4 mit Desktop-Update. Leistungseinbußen sind die Folge.

Hier hilft der Diskeeper Lite von Executive Software. Die Freeware (<http://www.execsoft.com>, auch auf Heft-CD) analysiert NTFS-Partitionen und defragmentiert sie gegebenenfalls. Eine fragmentierte Auslagerungsdatei oder fragmentierte Registry-Dateien können ebenfalls die Leistung drosseln. Diese Dateien sind während des laufenden Betriebs gesperrt und lassen sich deshalb nicht von Diskeeper Lite optimieren. Für diesen Zweck gibt es von Winternals das kostenlose Page Defrag (<http://www.sysinternals.com>, auch auf Heft-CD). Es führt die Defragmentierung dieser Dateien beim Systemstart durch. -akr

98

Systeminfo Wie lange läuft Windows schon?

Problem: Sie möchten feststellen, wann Windows 98 zum letzten Mal gestartet wurde.

Lösung: Suchen Sie im Start-Menü unter „Programme, Zubehör, Systemprogramme“ die „Systeminformationen“. Dahinter verbirgt sich das Programm MSINFO32.EXE. Im rechten Fenster steht neben dem Eintrag „Dauer“, wie viele Tage, Stunden, Minuten und Sekunden der letzte Windows-Neustart zurückliegt. -cl

95, 98, NT

Installationsprotokoll Den Überblick behalten

Problem: Viele Installationsprogramme kopieren ohne Nachfrage Dateien in das Windows-Verzeichnis und in dessen Unterverzeichnisse. Diese Dateien sollten bei der De-Installation wieder entfernt werden. Das ist aber nicht immer der Fall,

und mit der Zeit läuft das Windows-Verzeichnis über.

Lösung: Wollen Sie kein Geld für De-Installations-Software ausgeben, können Sie mit einfachen Mitteln auch selbst eine Protokolldatei erstellen. Nutzen Sie dazu das zu Windows mitgelieferte Kopierprogramm XCOPY32.EXE mit dem Parameter /L. Damit kopiert Xcopy die Dateien nicht, sondern listet sie nur auf. Wenn eine Installation ansteht, öffnen Sie also ein DOS-Fenster und geben die Befehlszeile

```
xcopy32 %windir%\ dummy\ /e
/c /h /k /l | sort >
status1.txt
```

ein. Nach der Installation tippen Sie die Befehlszeile

```
xcopy32 %windir%\ dummy\
/e /c /h /k /l | sort
> status2.txt
```

Aus den beiden so erstellten Dateien STATUS1.TXT und STATUS2.TXT bilden Sie durch die Eingabe von

```
fc /c /l status1.txt sta
tus2.txt > protokoll.txt
```

die Datei PROTOKOLL.TXT, in der Sie die Veränderungen in Ihrem Windows-Verzeichnis ablesen können. Sie können diese Installationsprotokolle bequem sammeln, wenn Sie dafür ein eigenes Verzeichnis vorsehen, beispielsweise C:\Protokoll. Wechseln Sie jeweils in dieses Verzeichnis, bevor Sie die XCOPY-Befehle und FC.EXE ausführen. Statt des Dateinamens PROTOKOLL.TXT wählen Sie am besten einen aussagekräftigen Namen, der auf den jeweiligen Installationsvorgang hinweist. -akr

98

Windows-Neustart Undokumentierter RUNDLL-Aufruf

Problem: Sie möchten Windows 98 neu starten, ohne den gesamten Rechner neu zu booten.

Lösung: Um unter Windows 95 und 98 das System per Kommandozeile oder Verknüpfung ohne lästige Nachfrage-Dialogboxen herunterzufahren, hilft der zwar undokumentierte, aber